

### Wir bitten um verbindliche Anmeldung!

Ich nehme an der Tagung teil!

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Straße/Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ/Ort

\_\_\_\_\_  
E-Mail

Bitte senden an:

oder anmelden bei:

#### **BdWi**

Gisselberger Str. 7  
35037 Marburg

bdwi@bdwi.de  
Tel.: 06421 21395  
Fax: 06421 163266

### Kosten

Für die Tagung wird kein Kostenbeitrag erhoben.  
Um verbindliche Anmeldung wird jedoch gebeten.

### Anreise zum Tagungsort

#### Tagungsort:

DGB Berlin-Brandenburg  
Wilhelm-Leuschner-Saal  
Keithstraße 1/3  
10787 Berlin

#### ÖPNV:

U-Bahn-Linie U2  
Haltestelle: Wittenbergplatz

### Anmeldung/Organisation

Das Programm der Tagung ist im Internet unter folgender Adresse abrufbar (Online-Anmeldungen sind hier ebenfalls möglich):

[www.bdwi.de/bdwi/termine](http://www.bdwi.de/bdwi/termine)

### Veranstalter

ARBEITSGRUPPE  
ALTERNATIVE WIRTSCHAFTSPOLITIK

Gewerkschaft  
Erziehung und Wissenschaft



FIB – Forschungs- und Informationsstelle beim  
Bund demokratischer Wissenschaftlerinnen und  
Wissenschaftler

Fachtagung

# Wirtschaftskrise und Zukunft öffentlicher Bildung und Wissenschaft

27. Juni 2009, Berlin



---

ARBEITSGRUPPE ALTERNATIVE WIRTSCHAFTSPOLITIK

---

Bund demokratischer Wissenschaftlerinnen  
und Wissenschaftler (BdWi)

---

FIB – Forschungs- und Informationsstelle beim BdWi

---

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)

# Wirtschaftskrise und Zukunft öffentlicher Bildung und Wissenschaft

Nach dem – u. a. an der Frage der finanziellen Verantwortung – gescheiterten Bildungsgipfel von Bund und Ländern Ende letzten Jahres ist die Finanzierung von Bildung im Zusammenhang mit der Diskussion um „Konjunkturprogramme“ wieder auf der politischen Agenda – ohne dass dies bisher konkrete Konsequenzen gehabt hätte. Dennoch wird von der etablierten Politik ein finanzieller Mehrbedarf öffentlicher Bildung zugestanden.

In der Öffentlichkeit existieren kaum Vorstellungen über den tatsächlichen Fehlbedarf und über den spezifischen politischen Konzentrationsbedarf in der Finanzierung deutscher Bildung. In diese Diskussion müssen sich die linken Kräfte, kritische Wissenschaft und Gewerkschaften einschalten.

Insbesondere die Forderungen über die konkrete Verteilung zusätzlicher Mittel müssen qualifiziert und konkretisiert werden. Für die Hochschulen bspw. hätten zusätzliche Mittel als Durchschnittsgröße an sich wenig Sinn, wenn diese, wie es bereits in den letzten Jahren erfolgt ist, in den Sektoren „Elitförderung“ und „Spitzenforschung“ bei anhaltender Verwahrlosung des grundständigen Studiums und der Zunahme prekärer Beschäftigungsverhältnisse in der Lehre konzentriert würden.

In der Debatte soll folglich geklärt werden, wie eine gesellschaftlich relevante Qualitätssteigerung in der Breite und Fläche des deutschen Bildungssystems möglich ist, welche Mittel dafür aufgewandt werden und wo diese vorrangig konzentriert werden müssen. Es kommt also darauf an, eine Debatte über politische Strukturreformen mit konkreten bildungsökonomischen Forderungen und Vorstellungen zusammen zu führen.

## Programm

Berlin, 27. Juni 2009

10.00 – 10.15 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**

10.15 – 12.00 Uhr  
Ulrich Thöne (GEW)  
**Bildung in der Krise**

Torsten Bultmann (BdWi)  
**Elitenförderung oder Massenqualifikation?**

Axel Troost  
(Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik)  
**Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzmarktkrise auf die öffentlichen Haushalte**  
Diskussion

12.00 – 13.00 Uhr  
Tobias Kröll  
(Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik)  
**Die Ideologie des Neoliberalismus als kulturelles Kapital**

Tobias Kaphegyi  
(Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik)  
**Neoliberale Ausrichtung der Bildung in Schulen**  
Diskussion

13.00 bis 14.00 Uhr **Mittagessen**

14.00 – 15.30 Uhr  
N.N.  
**Krise der Privatisierung – Rückkehr der öffentlichen Hand**

Christian Berg  
(Vizepräsident des Deutschen Studentenwerks)  
**Zukunft der Hochschul- und Studienfinanzierung**

Klemens Himpele (BdWi)  
**Hochschulfinanzierung im Föderalismus: Eine Einladung zum Trittbrettfahren?**  
Diskussion

15.30 – 16.00 Uhr **Kaffeepause**

16.00 – 17.00 Uhr  
Cornelia Heintze  
(Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik)  
**Ressourcenbereitstellung für ein zukunftsfähiges Bildungssystem – ein Vergleich mit Skandinavien**

Roman Jaich (e4globe)  
**Finanzbedarf für ein zukunftsfähiges Bildungssystem**  
Diskussion

17.00 – 18.00 Uhr  
Heinz-J. Bontrup  
(Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik)  
**Wirtschaftsdemokratie und Demokratisierung von Bildung und Wissenschaft**  
und Verabschiedung einer gemeinsamen Erklärung